



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XXI. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

er füsse/Dauid nemet in einen herren/wie ist er nân sein sün?  
 Da aber alles volck zühöret/sprach er zu seinen jüngern/hütet eüch vor <sup>Matth. 23.</sup>  
 den schriftgelerten/die da wollen in her trette in lange kleydern/vñ lassen  
 sich gern grüssen vff dem marckt/vñnd sitzen gern oben an in den schülen/  
 vñd über tisch/sie fressen der witwen heuser/vñd wende lange gebett für/  
 die werden deßter schwerer verdammis empfaßen.

## Das XXI. Capitel.



**E**s sahe aber vff: vñd schawete die <sup>21</sup>

reichen/wie sie ire oppfer ein legten inn den gottes kassen/  
 Er sahe aber auch eine arme witwe/die legt zwey scherpf <sup>Marci. 21.</sup>  
 lin in/vñd er sprach/warlich ich sage eüch/dise arme wit  
 wen hat mer denn sie alle ingelegt/den dise haben auß ire  
 wer sluf ingelegt zu dem oppfer gottes/sie aber hat auß irer darbe alle ir  
 namng/die sie hatt ingelegt.

Vñd da etlich sagten von dem tempel/das er geschmuckt were von sey <sup>B</sup>  
 steinen vñd kleinotten/sprach er/Es wirt die zeit kommen in welcher/ <sup>Matth. 24.</sup>  
 das alles das ir sehet/mit ein stein vff dem andern gelassen wirt/den nicht <sup>Marci. 13.</sup>  
 wochen werde/Sie fragten in aber/vñd sprachen/Meister/wenn soll  
 das werden? vñd welchs ist das zeichen/wenn das geschehen wirt?

Er aber sprach/sehet zu/laßt eüch nicht verführen/denn vil werden kom  
 men in meinem namen/vñd sagen/ich sey es/vñd die zeit ist erbey komme/  
 liget in nicht nach. Wen ir aber hören werdet von kriegē vñd empözüg <sup>E</sup>  
 so entsetzt eüch nicht/den solchs müß zu vor geschehē/aber das ende ist  
 nicht so bald da. Da sprach er zu in/Ein volck wirt sich erheben über  
 das ander/vñd ein reich über das ander/vñd werden geschehē grosse erd  
 beengungen hin vñd wider/pestilenz vñd thewrezeit/auch werden schrecke  
 von hymmel vñd grosse zeychen geschehen.

Aber vor disem allem/werden sie die hende an eüch legen/vñd verfol  
 gen vñd werden eüch überantwortē in ire schülen vñd gefengkissen/vñ  
 die künige vñd fürsten ziehen/vmb meines namens willen/das wirt eüch  
 wider faren zu einem zeügnis/So nempt nun zu hertzen/das ir nicht <sup>Matth. 10.</sup>  
 vngut/wie ir eüch verantworten solt/den ich will eüch mund vñd weis  
 heit geben/welcher nicht sollen widersprechen mügen/nach wider steen/  
 die eüwere widerwertigen/ir werdet aber überantwortet werden von <sup>S</sup>  
 meltern/bündern/gestreünten vñd freünten/vñd sie werden eüwere et  
 was zum todt helffen/vñd ir werdet gehasset sein von yederman/vmb  
 meines namens willen/vñd ein har von eüwerm haupt sol nit vmbkom  
 men/fasset eüwere seelen mit gedult.

Wen ir aber sehen werdet Hierusalem belegt mit einem heer/so merck <sup>Matth. 14.</sup>  
 es erbey kōmen ist ir verwüstunge/Als den/wer in Judea ist/der fliehe <sup>Marci. 13.</sup>  
 ins gebirge/vñd wer mitten dunnen ist/der weiche herauf/vñd wer  
 in Jerusaleme ist/der gehe auß in die wüsten

**K**üñ vff dem



## Euangelion

vff dē lande ist / der köme nicht hinein / den das seind die tage der rache  
erfüllet werde alles was geschribē ist / Wee aber den schwangern / vñ se-  
gerin in den selben tagē / den es wirt grossen not vfferden sein / vnd ein so-  
über das volck / vnd sie werden fallen durch des schwerdts mund / vnd  
fangen gefürt vnder alle völkter / Vnd Hierusale wirt zurtretten werd  
\* von den heyden / bis das der heyden zeit erfüllet wirt.

\* (heyden zeit) Hierusale muß vnder den heyden sein / bis die heyden zum gläubē / bekeret wer  
das ist bis ans ende der welt / denn der tempel wirt nicht wider vffkommen. Sagge. j.

Vnd es werden zeychen geschehen an der Sonnen vnd Mon vnd si-  
nen / vnd vfferden wirt den leüten bang sein / das sie nit wissen wohina-  
vnd das meer vnd die wasserwogen werden brausen / vñ die mensc-  
werden verschmachten vor forcht / vñ warten der dingē / die köm-  
sollen über den ganzen erden kreys / den auch der hymel krefft werde  
bewegen / Vnd als den werden sie sehen des menschen sün kömme / in  
s wolcken / mit krafft vnd grosser herligkeit / Wen aber dises anfahet  
schehen / so sehet vff / vnd hebt eüwere heüpter vff / darumb / das sich ei-  
re erlöschung nabet.

Matth. 24. Vnd er saget in ein gleichnis / Sehet an den feygenbaum vñnd alle  
Marci. 13. me / wenn sie yetzt anfschlahen / so sehet irs an in vnd merckt / das yetz  
sommer nahe ist / Also auch jr / wenn jr dis alles sehet geschehen / so  
das dz reich Gottes nahe ist / warlich ich sage eüch / dis geschlecht wirt  
vergeen bis das alles geschehe / Hymel vñnd erden werden vergeen /  
mein wort werden nit vergeen.

Matth. 24. Aber hütet eüch / das eüwere hertzen nicht beschweret werden mit  
Marci. 13. sen vnd sauffen / vnd nit sorgen der narungē / vnd komme diser tag  
über eüch / Den wie ein falstrick / wirt er kömen über alle die vfferde  
So seind nun wacker alle zeyt / vñ bettet / dz jr wirdig werde mügt zu  
pfliehen disem allem / das geschehen sol / vnd zu steen vor des mensc-  
Vnd er leret des tags im tēpel / des nachts aber gieng er hinuf / vñ  
über nacht am oleberg / vñ alles volck war frü vff zu im in tēpel in zu

### Das. XXII. Capitel.

21  
Matth. 26.  
Marci. 14.



**E**war aber nahe das fest der  
sen brod / das da ostern heist / vnd die hohen priester  
schufft geleerten trachten wie sie in tödten / vnd for-  
sich vor dem volck / Es war aber der Satanas gefo-  
den Judas genant Ischarioth / der do war vff der  
zwölffen / vnd er gieng hyn vnd redet mit den hohen priestern vnd  
Iohan. 11. oberkeit / wie er in wolt inen überantworten / vnd sie wurden fro /  
lobten im gelt zu geben / vnd er versprach sich / vnd suchte gelegenheit  
er in überantworten lernen.

Matth. 26.  
Marci. 14.

Es kam nun der tag der süssen brodt / vff welchen man mußte opffe-  
osterlamp / vnd er sandte Petron vnd Johannē / vñ sprach / Geht  
ber